



richtungen wurde nach Rüsselsheim verlegt. Die Firma Adam Opel, die im Jahre 1862 zur Herstellung von Nähmaschinen, später Fahrrädern, gegründet war, genoß damals bereits den Ruf einer für erstklassigen Präzisionsmaschinenbau eingerichteten Werkstatt. Bald kam dann auch der erste „Opel-Patent-Motorwagen“ System Lutzmann heraus (Bild 10). Er hatte einen hintenliegenden Einzylindermotor mit Thermosiphonkühlung und Akkumulatorenzündung; die Kraft wurde von der Kurbelwelle aus durch einen Riemen auf ein Vorgelege übertragen, welches die Hinterräder mit Ketten antrieb. Interessanterweise saß bei diesem Wagen der Fahrer links. Ebenso waren die Schalthebel linkerhand vom Fahrer angebracht.

Auch andere deutsche Firmen gingen nunmehr zur Herstellung von Automobilfahrzeugen über. So finden wir auf der vom Mitteleuropäischen Motorwagen-Verein in Düsseldorf veranstalteten Motorwagenausstellung außer den schon erwähnten Firmen und Fahrzeugen ein Motordreirad von Moritz Hille, Dresden, und ebenfalls ein solches von der Fahrzeugfabrik Eisenach.

Schnell folgen die Ereignisse nunmehr aufeinander. Es werden im Jahre 1899 nicht weniger als 12 deutsche Automobilclubs gegründet, und vor allen Dingen am 31. Juli dieses Jahres zu Berlin der Deutsche Automobil-Club, aus dem

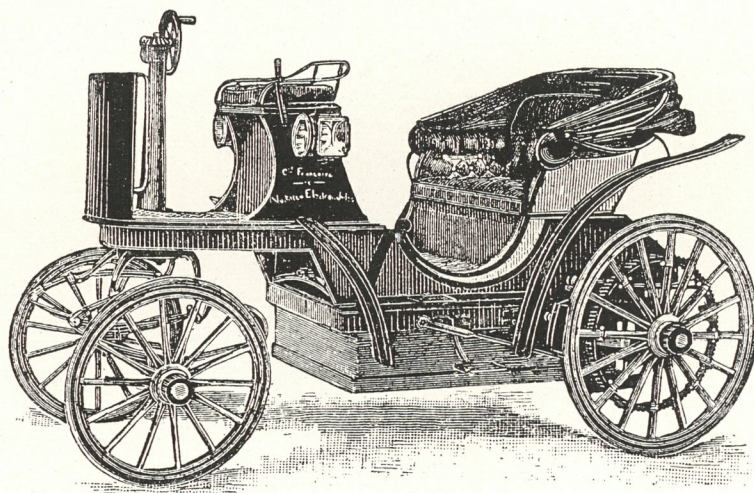


Bild 11. Kutschierwagen der Fahrzeugfabrik Eisenach

später der Kaiserliche und der jetzige Automobilclub von Deutschland (A. v. D.) als führender deutscher Automobilclub hervorging. In einem gelegentlich der Tagung des Deutschen Sportvereins in Berlin veranstalteten Automobilkorso finden wir unter den leichten Fahrzeugen wiederum solche der Fahrzeugfabrik Eisenach, unter den schweren Automobilen die Motorfahrzeugfabrik Berlin-Marienfelde, Kühlstein-Charlottenburg und andere Namen von Firmen, die aber nicht besonders erwähnt zu werden brauchen, weil sie im Laufe der geschichtlichen Entwicklung wieder verschwanden oder durch Verschmelzung mit anderen Gesellschaften ihre Selbständigkeit nicht behaupten konnten.

Die Fahrzeugfabrik Eisenach beschäftigte sich bereits seit längerer Zeit mit der Herstellung von Fahrzeugen aller Art, wie dies auch ihr Name besagt. Bereits im Jahre 1896 fing man an, sich mit der Herstellung eines Motorfahrzeugs zu beschäftigen. Auf der Ausstellung in Düsseldorf 1898 war die Fahrzeugfabrik u. a. vertreten mit einem sogenannten Kutschierwagen, wie er in Bild 11 abgebildet ist, ein-